



Fragebogen für Bewohnerinnen und Bewohner 55+ der Südstadt

1. Wohnen:

- a) Wohnsituation: Ich lebe allein
 Ich lebe mit Partnerin/Partner
 Ich lebe bei Angehörigen/Kindern
- b) Wohnverhältnisse: Ich komme in meiner Wohnung/ Haus gut zurecht
 Im Alltag gibt es Schwierigkeiten mit Treppen oder durch enge Küche, Bad, Toilette
 Ich habe Interesse an einer Wohnberatung (kostenlos und unverbindlich)

2. Leben im Stadtteil Südstadt

a) Wie zufrieden sind Sie mit der Wohnumgebung in der Sie leben?

	sehr zufrieden	einigermaßen zufrieden	nicht zufrieden
Nähe zu Parks, Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit in den Straßen, Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Bus, Bahn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen (Post, Bank, Behörden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medizinische Versorgung (Ärzte, KG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit der Gegend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhandensein von Parkplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhiges Wohnumfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**b) Was vermissen Sie ganz besonders in Ihrem Stadtteil?
(Mehrfachantworten möglich)**

- Geschäfte für den täglichen Bedarf (Metzger, Bäcker, Supermarkt)
- Einen gemütlichen Treffpunkt (Wirtshaus, Seniorentreff)
- Gesellige Veranstaltungen und Unterhaltungsangebote
- (Fach-)Ärzte
- Sport- und Gymnastikangebote
- Beratungsangebote rund ums Älterwerden
- Fahrdienste (Hol- und Bringendienste)
- Bessere Anbindung im öffentlichen Nahverkehr
- Ich vermisse Folgendes: _____

c) Soziale Beziehungen und Kontakte

- Ich habe ausreichend Freunde und Bekannte in der Nähe
- Manchmal fühle ich mich allein
- Ich hätte gerne mehr Kontakte

**d) Nehmen Sie an Angeboten speziell für Senioren teil?
(Mehrfachnennung möglich)**

- Veranstaltungen des Südstadt-Treffs
- Veranstaltungen der Kirchen
- Veranstaltungen anderer Träger
- Informationsveranstaltungen
- Veranstaltungen der Stadt Schwäbisch Gmünd
(z.B. Spitalmühle)
- Kein Bedarf

e) Fühlen Sie sich in das soziale Leben in Ihrem Stadtteil gut eingebunden?

- Ja
- Eher nein
- Weiß nicht

g) Hätten Sie gerne mehr Besuch, z.B. zum Plaudern und Vorlesen oder Spazieren gehen?

- Ja
- Nein

3. Viele Ältere unterstützen ihre Familie oder engagieren sich in Vereinen/ Organisationen. Wie ist das bei Ihnen?

- Ich bin in einem Verein, einer Organisation ehrenamtlich tätig
- Ich unterstütze meine Familie durch

- Ich bin ehrenamtlich in der Nachbarschaft tätig
- Ich möchte ehrenamtlich tätig werden
 - für meinen Stadtteil
 - Im Bereich Senioren, Kinder, Jugendliche
 - Weiß nicht genau wie und was

4. Der Stadt ist es ein Anliegen, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Können Sie sich vorstellen, an einem Projekt „Junge helfen Alten und Alte helfen Jungen“ teilzunehmen?

- Ja, ich würde gerne aktiv mithelfen
- Ja, ich würde gerne Hilfe in Anspruch nehmen
- Nein, ich habe kein Interesse

5. Wie werden Sie bei Hilfebedarf unterstützt?

a) Haben Sie Kinder oder Verwandte in der Nähe, die Sie bei Bedarf betreuen können?

- Ja
- Nein

b) Sind Ihnen die Angebote von Hilfsdiensten in Schwäbisch Gmünd bekannt, die Sie bei Bedarf zur Betreuung zu Hause in Anspruch nehmen können?

- Nein
- Wenn Ja, welche

c) An wen wenden Sie sich, wenn Sie Fragen zum Thema Älter werden, Pflege oder Betreuung haben?

- an Familienangehörige/ Nachbarn
- direkt an eine soziale Einrichtung
- an die Stadtverwaltung/ Stadtteilbüro
- an den Hausarzt
- an Andere, und zwar _____
- Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden kann

d) Erhalten Sie derzeit Hilfen im Haushalt, Garten, beim Einkaufen?

Nein

ja, regelmäßig

ja, manchmal

e) Wer leistet diese Hilfen?

Familienmitglieder

privat organisierte Helfer (z.B. Nachbarn)

Pflegedienst

Professionelle Dienstleister

f) Empfinden Sie diese Hilfen als ausreichend?

Ja

Nein, ich würde mir mehr Hilfe wünschen, und

zwar: _____

6.)Die Stadt Schwäbisch Gmünd überlegt, in der Südstadt ein „Betreutes Wohnen zu Hause“ aufzubauen. Mit diesem Angebot will die Stadt Schwäbisch Gmünd die Selbständigkeit älterer und auch behinderter Menschen in ihrer häuslichen Umgebung so lange wie möglich fördern und erhalten. Wer dieses Angebot in Anspruch nimmt, wird in seiner angestammten Wohnung betreut, erhält Beratung und regelmäßige Besuche. Alle Hilfen, die Sie benötigen, werden für Sie von einem Ansprechpartner organisiert und koordiniert.

Können Sie sich vorstellen, ein solches Angebot in Anspruch zu nehmen?

- Ja, ein solches Angebot würde ich sofort in Anspruch nehmen
- Ja, ein solches Angebot würde ich bei Bedarf später in Anspruch nehmen
- Ja, dieses Angebot würde ich für meine Eltern in Anspruch nehmen
- Nein, ein solches Angebot kommt für mich nicht in Frage
- Sonstiges: _____

7.Ähnlich wie in betreuten Wohnanlagen wird beim „Betreuten Wohnen zu Hause“ die Betreuung über einen Betreuungsvertrag geregelt. Dieser Vertrag enthält folgende Grundleistungen: Erstbesuch der Koordinationsstelle, wöchentliche persönliche Besuche, Verbindliche Bereithaltung von Dienstleistungen im Bereich der ambulanten Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung, soziale Beratung und Betreuung bei Problemen, Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten, Organisation notwendiger Dienstleistungen nach Krankenhausaufenthalt und bei Erkrankung, Information und Beratung Angehöriger und Vermittlung von Hilfen im Haushalt und Garten. Was wären Sie bereit für einen Betreuungsvertrag mit oben genannten Hilfeleistungen pro Monat zu bezahlen?

_____ Euro

8. Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige persönliche Angaben:

Alter _____

Geschlecht männlich weiblich

Liegt bei Ihnen eine Pflegestufe nach dem Pflegeversicherungsgesetz vor, oder haben Sie eine beantragt?

Nein

Ja, Pflegestufe 1 2 3

beantragt

Kommen Sie mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Budget gut aus, oder müssen Sie sich einschränken?

Komme im Großen und Ganzen zurecht

muss mich einschränken

Jetzt haben Sie es geschafft!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Den Fragebogen können Sie an folgenden Stellen **bis zum 19.03.2010 abgeben, es wartet eine kleine Überraschung auf Sie!**

Stadtteilbüro Südstadt, Klarenbergstraße 33
Paracelsus-Apotheke, Weißensteiner Straße 1
DRK Pflegestützpunkt, Parlerstraße 44
Fr. Bauer, Bürobedarf, Waldstetter Gasse 10
Friseursalon Strubelpeter, Hindenburgplatz 1
Bauer-Schweizer, Totto Lotto, Klarenbergstraße 42
Bürgerbüro, Rathaus, Marktplatz 1